

Rekordbeteiligung am Afeno Rad- und Quer-Cup in Oensingen

von Stephan Kainersdorfer

Genau 150 Aktive nahmen die schnelle Strecke in Oensingen unter die (Stollen)-Räder. Der durch den Regen nur leicht aufgeweichte Parcours war dennoch gut befahrbar und griffig. Es hatte für alle etwas dabei. Die ultralange Zielgerade auf geteeter Strasse lud zum Tempobolzen ein, in den Wald- und Wiesenpassagen sowie in der Abfahrt waren Technik und Fahrgefühl gefragt und in den wenigen Aufstiegen entschied schlussendlich die Kondition der Fahrer.

Im ersten Rennen massen sich 38 Schüler, Anfänger und Damen mit den Hobby- und Mastersfahren aller Altersklassen in einem Radquer über drei lange Runden. Bereits im ersten Umgang erschien Stefan Christ aus Biel alleine voraus. Wie bereits in zwei Rennen zuvor, war gegen ihn kein Kraut gewachsen. Er konnte seine angeschlagene Pace durchziehen und war nie gefährdet. Sein erster Verfolger Christian Steiner aus Oensingen kam nie näher als eine halbe Minute heran. Steiner seinerseits konnte sich erst kurz vor dem Ziel gegen seinen letzten Begleiter Oliver Rinner vom RV Höngg durchsetzen. Dass diese Trainingsrennen wirklich etwas für Jedermann und alle Altersklassen sind, bewies Kurt Bäni vom VC Däniken, der als 80-Jähriger !!! (Jahrgang 1937) noch drei ein halbes Jahrhundert jüngere Konkurrenten hinter sich liess.

Im Hauptrennen der Querfahrer stellten sich 22 Fahrer dem Starter, dabei immerhin sechs Eliteteamamateure. Nur Dieter Runkel vom VC Born Boningen konnte eine Runde lang von seiner Vorgabe zehren, dann war es auch um den Ex-Weltmeister geschehen. Von hinten rückte der mehrfache Saisonsieger Jonas Baumann, Laupersdorf heran. Im Rücken des Führenden kämpfte Silvan Marfurt vom Bikeclub Olten mit Runkel im Schlepptau um den Anschluss. Elitefahrer Simon Wäfler vom VC Bauma machte jede Runde an Boden gut, Runkel fiel wegen Defekt weit zurück. Wäfler reichte seine starke Aufholjagd immerhin aufs Podest, währenddem das Handicap von drei Minuten für seine Elite-Kollegen (noch) zu gross war. Der Safenwiler Simon Baumann und Adrian Berger vom VMC Aarwangen fuhren zwar erneut stark, doch hatten die Beiden mit dem Ausgang des Rennens diesmal ebenso wenig zu tun, wie der Kappeler Bruno Schertenleib oder die weiteren Elitefahrer Achermann und Müller.

Mit 46 Startenden stellten die Nachwuchsbiker erfreulicherweise das grösste Teilnehmerfeld. Wie bereits in den bisherigen Austragungen legte im Rennen über drei Runden der Schüler Leon Fischer vom VC Schötz einen Blitzstart hin und übernahm die Führung. Die ersten Verfolger mit den Schülern David Stuber, Oensingen, Sereina Hosner, Tropical Solothurn und Kevin Steiner, Oensingen fiel bald auseinander und nur noch Steiner konnte dem heranbrausenden Anfänger Fabio Bossard vom VC Schötz folgen. In der Schlussrunde war es auch um Steiner geschehen, denn der mächtig aufdrehende Anfänger Emanuel Bobst vom organisierenden Tri Team Oensingen konnte sowohl Steiner, als auch Fischer distanzieren. Weit vor diesem Trio setzte sich Fabio Bossard überlegen durch.

Bei den 31 Bikern im Hauptrennen gab es nichts Neues. Bereits in der ersten von sechs Runden konnte keiner der Konkurrenten dem entfesselnd fahrenden Michael Forster aus Wange a.A. folgen. Nach der Startrunde erschien der Holderbanker Rolf

Niederhauser als erster Verfolger, dann setzte sich bei Rennhälfte Jonas Baumann von der Velostation Oensingen klar an zweite Stelle. Währenddem Forster alleine voraus seine (schnellen) Runden zog, drohte im Rücken von Baumann Gefahr durch den immer stärker fahrenden Christian Rutschmann vom VC Pfaffnau. Als einziger Amateur konnte Dominic Kunz vom VC Schötz in die Phalanx der Hobby- und Masterfahrer einbrechen. Um auf einen Podestplatz zu fahren, war sein Handicap jedoch zu gross. Die rassige Fahrt von Forster führte dazu, dass sich kaum die Hälfte der Fahrer einer Ueberrundung entziehen konnten.

Das in der kurzen Pause zwischen dem Quer- und dem Bikerennen durchgeführte Kids-Rennen fand guten Anklang. Auf einer stark verkürzten und entschärften Strecke hatten mehr als ein Dutzend Jugendliche und deren Eltern den Plausch.

Für Spannung ist am nächsten Samstag im Rennen in Möriken-Wildegg gesorgt, geht es doch in allen Kategorien um den Sieg in der Gesamtwertung. Die Entscheidungen dürften jedoch erst im letzten Rennen in Pfaffnau fallen.

Rennkalender:

28. Oktober in Möriken/Wildegg/AG

4. November in Pfaffnau/LU

Start ist jeweils ab 13.00 h

Weitere Infos unter: www.qubcup.jimdo.com